

Stolpersteine werden gereinigt

Herford (HK). In Herford gibt es 107 Stolpersteine für die durch die nationalsozialistische Diktatur ermordeten Juden sowie 16 Stolpersteine für ermordete Herforder aus dem politischen oder religiösen Widerstand sowie zur Erinnerung an die Opfer der Euthanasiemorde. Insbesondere nach dem rassistischen Anschlag in Hanau im Februar 2020 äußern Migranten und von Rassismus Betroffene, dass sie sich nicht mehr sicher fühlten. Im Rahmen der Interkulturellen Woche soll an die Menschen erinnert werden, die damals in Herford gelebt haben. Auf dem Spaziergang werden die Stolpersteine gereinigt, Christoph Laue (Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken) wird von Geschichten der Opfer des Nationalsozialismus erzählen. Bürgermeister Tim Kähler und Landrat Jürgen Müller werden Grußworte halten.

Treffpunkt ist am morgigen Dienstag, 8. September, um 18 Uhr an der Jakobikirche in der Rade-
wig.